

Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder
anthroposophischer Gesellschaften

11. Jahrgang, Nr. 5

21. Februar 2021

Administration und Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. © Alle Rechte vorbehalten.



Rudolf Steiner 1909 –

«Was würde zum Beispiel der Menschheit bevorstehen, wenn man die Bazillenfurcht ausnutzen und Bestimmungen gesetzlicher Art gegen die Bekämpfung der Bazillen schaffen wollte? ...

Kontrollieren kann man das alles nicht, es würde das zu unmöglichen Zuständen, zu einer unerträglichen Tyrannei führen.»¹

INHALT

Anthroposophen impfen? - 'Jein' - Roland Tüscher, Kirsten Juel	S.1
Kollektivierung und Individualisierung – Istvan Hunter	S.2
356 v.C. - Fragen zum Datum – rt./kj	S.2
Schweiz, Demokratie und Dreigliederung – Fionn Meier	S.3
Vom Querdenken zum Umdenken -	S.5
Bewusstseinshilfen aus den Mysteriendramen im Kampf mit Ahriman – Barbara Ziegler-Denjeau	
Leser-Rückmeldungen zu 10 Jahre «Ein Nachrichtenblatt» – Erika Van Vliet, Andreas Kühne, Barbara Ziegler-Denjeau, Günter Luft, Leonhard und Angelika Schuster, u.a.	S.8
Mithilfe – Roland Tüscher, Kirsten Juel	S.10
Rudolf Steiner - Gesundheitsfragen im Licht der Geisteswissenschaft	
6. März 1909, öffentlicher Vortrag (nicht in der GA)	S.11
Editorische Notiz , 21. Februar 2021	
Die heutige AAG ist nicht die durch Rudolf Steiner zu Weihnachten 1923 gegründete Gesellschaft – Kirsten Juel, Roland Tüscher	S.15

¹ München, 6. März 1909, siehe Seite 11 dieser Ausgabe (nicht in der GA)

Anthroposophen impfen? – ‘Jein’

«Für die Internationale Vereinigung anthroposophischer Ärztegesellschaften und die Medizinische Sektion am Goetheanum ist eine Impfung gegen Sars-CoV-2 ein wichtiges Element zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie.»²

Mit dieser Pressemitteilung anerkennen die genannten Institutionen und damit auch die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft (AAG³), wie es nicht anders zu erwarten war, die wissenschaftlich umstrittenen Sars-Cov-2-Impfungen sowie den von der WHO manipulierten Pandemiestatus⁴ (der tatsächlich grassierenden Krankheit). Die AAG empfiehlt die neuen Impfungen, trotz dieser ungeklärten wissenschaftlichen Sachlage, mit der Hervorhebung ‘wichtig’.

Die Frage an die Verantwortlichen, in der Endverantwortung an den Vorstand der AAG: Mit welchen Argumenten wollen Sie ihre ‘Empfehlung’ für den freien Impfscheid begründen und wie wollen Sie sich in der Öffentlichkeit dafür einsetzen, wenn Sie gleichzeitig die Impfungen als weitgehend unbedenklich, bzw. die Eindämmung der Pandemie durch Impfung als notwendig erachten?

Sie reden politisch korrekt der Impfkampagne von Bill Gates und Angela Merkel hinterher und *verwischen* dies mit Ihrer Empfehlung für einen freien Impfscheid, der jedoch noch nicht einmal als entschiedene Forderung daherkommt, und daher völlig unverbindlich und wirkungslos bleiben muss. Diese Haltung ist feige, mutlos. Warum sprechen Sie das Dilemma des politischen und medialen Drucks in medizinischen Sachfragen nicht offen an?

Und falls Impfschäden auftreten werden: dürfen wir uns dann an Sie als verantwortliche Vertreter und Befürworter der Impfstrategie wenden?

Roland Tüscher, Kirsten Juel

² <https://www.mynewsdesk.com/de/goetheanum/pressreleases/stellung-der-anthroposophischen-medizin-zur-impfung-gegen-sars-cov-2-gesundheit-umfassend-staerken-3070644>

³ Die heutige «Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft» ist nicht die mit Rudolf Steiner 1923 gegründete Gesellschaft, s. «Editorische Notiz» S.16

⁴ Roland Tüscher, *Zur Pandemie-Erklärung der WHO*, KERNPUNKTE Nr.3, 30.3.2020 und *WHO Pandemie-Erklärung und Folgen - Täuschung durch Weglassen und Zwang zur Gesundheit (Bio-Security)* ENB, Nr. 15, 23. August 2020